

- h) die Anordnung vom 15. September 1954 über die Anzeigepflicht für ansteckende Binde- und Hornhautentzündung der Augen (Kerato-conjunctivitis epidemica) (ZBl. S. 479),
- i) die Verordnung vom 18. Mai 1955 zum Schutze gegen übertragbare Krankheiten (GBI. I S. 421),
- j) die Erste Durchführungsbestimmung vom 5. Oktober 1956 zur Verordnung zum Schutze gegen übertragbare Krankheiten (GBI. I S. 1155),
- k) die Zweite Durchführungsbestimmung vom 5. Oktober 1956 zur Verordnung zum Schutze gegen übertragbare Krankheiten (GBI. I S. 1155),
- l) die Dritte Durchführungsbestimmung vom 23. Dezember 1961 zur Verordnung zum Schutze gegen übertragbare Krankheiten (GBI. II 1962 S. 6).
- (3) Bis zu einer Neuregelung bleiben in Kraft:
- a) die Verordnung vom 20. September 1951 über den Verkehr mit Impfstoffen, Seren und Bakteriophagen (GBI. S. 881) in der Fassung des Arzneimittelgesetzes vom 5. Mai 1964 (GBI. I S. 101).
- b) die Anordnung vom 4. Januar 1957 zur Verhütung von ansteckenden Krankheiten in Einrichtungen zur Unterbringung von Kindern (GBI. I S. 119),
- c) die Vierte Durchführungsbestimmung vom 10. Juli 1962 zur Verordnung zum Schutze gegen übertragbare Krankheiten (GBI. II S. 449),
- d) die Anordnung Nr. 2 vom 9. März 1964 zum Schutze gegen Pocken (GBI. II S. 225),
- e) die Anordnung vom 25. Mai 1964 über die Schutzimpfung der Kinder und Jugendlichen gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf und Keuchhusten (GBI. II S. 577),
- f) die Fünfte Durchführungsbestimmung vom 20. Oktober 1964 zur Verordnung zum Schutze gegen übertragbare Krankheiten — Erfassung und Überwachung von Personen, die Ausscheider von krankheitserregenden Darmbakterien sind — (GBI. II S. 845),
- g) die Anordnung vom 11. August 1965 zur Durchführung von Schutzimpfungen gegen Wundstarrkrampf (GBI. II S. 636),
- h) die Anordnung vom 11. August 1965 zur Verhütung der Kinderlähmung (GBI. II S. 635),
- i) alle geltenden Instruktionen und Anweisungen zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten,
- j) das Gesetz vom 3. Juli 1934 zur Bekämpfung der Papageienkrankheit (Psittacosis) und anderer übertragbarer Krankheiten (RGBl. I S. 532) — außer §7 und andere widersprechende Teilbestimmungen dieses Gesetzes — und die in Durchführung dieses Gesetzes erlassenen gesetzlichen Bestimmungen, soweit sie das vorliegende Gesetz ergänzen.

Das vorstehende, von der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik am zwanzigsten Dezember neunzehnhundertfünfundsechzig beschlossene Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den zwanzigsten Dezember neunzehnhundertfünfundsechzig

**Der Vorsitzende des Staatsrates
der Deutschen Demokratischen Republik**

W. Ulbricht